

## Termine, Events und Veranstaltungen

### Mitgliederversammlung

Einmal im Jahr kommen die Mitglieder der Hospizbewegung Meerbusch e.V. zusammen, um sich über die aktuellen Belange des Vereins zu informieren. Die nächste MV findet am Mittwoch, 9. April 2025 statt.

### Letzte Hilfe Kurs

Am Ende wissen, wie es geht. Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurück zu gewinnen, bieten wir auch 2025 zwei Kurzlehrgänge, jeweils im April und im Oktober, zur „Letzten Hilfe“ an. Angesprochen sind Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben zu lernen, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

### Trauerwanderung

An jedem 3. Mittwoch im Monat laden wir Trauernde ein, miteinander unterwegs zu sein und in Bewegung zu kommen. Zusammen mit anderen Mut für den Alltag und das Leben zu schöpfen und zu sich selbst zu kommen.

### Trauerkreise in Buderich und Lank

In der Trauer und im Schmerz nicht allein bleiben und sich bei einer Tasse Kaffee mit anderen Trauernden treffen.

In Buderich findet einmal im Monat, montags von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr, in unseren Räumlichkeiten ein Trauerkreis statt.

In Lank trifft sich der Trauerkreis einmal im Monat, mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr, im Malteserstift St. Stephanus.

Bitte beachten: Alle aktuellen Termine und Uhrzeiten werden auf der Homepage, in den social media Kanälen (facebook und instagram) und auch in der lokalen Presse bekannt gegeben.

### Trauern mit Farbe

Trauern mit Farbe richtet sich an Menschen, die gerne ihre individuellen Gefühle, Ängste und Sorgen auf Leinwand oder Papier bringen möchten. Vorkenntnisse werden nicht benötigt und es muss auch kein Talent zum Malen vorhanden sein. Der Kurs findet in Kooperation mit der Volkshochschule Meerbusch statt.

### Trauerseminar

Das nächste Trauerseminar als geschlossenes Gruppenangebot findet ab Oktober 2025 statt.

### Veranstaltungsreihe in der Stadtbibliothek Meerbusch

Am 25. Februar 2025, von 16.00 - 17.00 Uhr, geht es um die Frage „Wie finde ich in krankheitsbedingten Krisen zu meinen Stärken?“. Gesa Branding und Ineke Rockhoff geben Anregungen für Betroffene und deren Angehörige.

Am 29. April 2025, von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr, beleuchten Ineke Rockhoff und Annemarie Jankers die verschiedenen Aspekte des Sterbens aus unterschiedlichen Blickwinkeln und stellen Hilfestellungen für Angehörige vor.

Am 24. Juni 2025, von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr, gibt Rechtsanwalt Thomas Uhling Einblicke in die rechtlichen Aspekte der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

### Welthospiztag

Der Welthospiztag ist ein jährlicher Gedenktag, der auf die Bedeutung von Hospizarbeit und Palliativversorgung aufmerksam macht, um schwerkranken Menschen und ihren An- und Zugehörigen zu helfen. Er findet am 11. Oktober 2025 statt.

### Nikolausmarkt in Meerbusch-Lank

Ehrenamtliche und Mitglieder der Hospizbewegung backen Plätzchen, die wir am 7. Dezember 2025 in Lank verkaufen. Der Erlös kommt der Hospizbewegung zugute.

„Wenn ein Seestern einen seiner Arme verliert, so wächst ihm dieser Arm wieder neu. Diese Tatsache mag uns ein Symbol dafür sein, dass am Ende des schmerzhaften Trauerweges Heilung möglich ist. Unser Seestern wird jedoch zeitlebens eine Narbe tragen. Seine Narbe ist beides: Zeichen für den Schmerz, den wir durch den Verlust eines geliebten Menschen tragen mussten, aber auch ein Zeichen dafür, dass dieser Mensch auf immer ein Teil unseres Lebens bleiben wird.“

(Leittext des „Hospice of Palm Beach County, Horizons Bereavement Center“, mit freundlicher Genehmigung der genannten Institution; übersetzt von Sylvia Brathuhn)



# Hospiz bewegt

Mitteilungen aus der ambulanten Hospizarbeit in Meerbusch

## Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

hiermit erhalten Sie die neuesten Mitteilungen der Hospizbewegung Meerbusch e.V.

Wir möchten Freunde und Förderer, Mitglieder aber auch Rat- und Hilfesuchende mit diesem traditionellen Format über die Arbeit der Hospizbewegung informieren.

Im Bereich der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen bleibt alles beim Alten. Die bewährten Koordinatorinnen Gesa Branding und Ineke Rockhoff sind weiterhin mit Engagement dabei und Christel Huismann als Teamassistentin hält im Büro die Stellung. Wenn jemand neben den traditionellen auch die neuen Medien nutzt, trifft er auf die Arbeit von Ulrike Boldt. Unsere langjährige Reinigungskraft Karin Schulz hört zum Ende des Jahres altersbedingt auf, wir wünschen ihr alles Gute!

Der Vorstand arbeitet in der alten Zusammensetzung gut zusammen, leider mussten wir jedoch am 11. November 2024 den schmerzlichen Verlust unseres langjährigen Vorstandmitgliedes Dr. Alfons Stappert hinnehmen, der plötzlich und unerwartet verstorben ist. Herr Dr. Stappert hat auch jahrelang mit großem Engagement ehrenamtliche Begleitungen durchgeführt, wir vermissen ihn schmerzlich.

Das Projekt FUKs als Anlaufstelle für Familien in krankheitsbedingten Krisensituationen wurde fortgeführt und konnte ersten Hilfesuchenden beratend zur Seite stehen. Ich möchte jeden Betroffenen ermutigen, dieses neue Angebot in Anspruch zu nehmen.

Machen Sie gerne auf FUKs aufmerksam, wenn Sie jemanden kennen, der Hilfe benötigt.

Das gilt selbstverständlich auch und in erster Linie für unsere Hauptaufgabe: der Sterbebegleitung und der Trauerangebote. Es sind dafür wieder neue Ehrenamtliche ausgebildet worden, die unsere Gruppe bereichern. Darüber freuen wir uns.

Unsere Homepage und unsere Accounts auf Instagram und facebook informieren ständig über besondere Angebote, Vorträge und Workshops. Wenn Sie etwas vermissen, freuen wir uns über entsprechendes Feedback.

An dieser Stelle sei auch den vielen Spendern und Unterstützern gedankt. Besonders erwähnen möchte ich die Unterstützung durch den Lions Club Düsseldorf-Meerbusch, Gospelchor Spirit of Joy, Schützen Jägerzug Edelweiß, MitarbeiterInnen der Stadt Meerbusch und den Fußball Freunden Meerbusch Buderich '22.

Es grüßt Sie alle herzlich

  
Heribert Wirtz  
1. Vorsitzender



Durch Ihre Spenden können wir unter anderem Bücher anschaffen, die Momente der Inspiration und Geborgenheit schenken.

## Wir sagen DANKE!

Auch in diesem Jahr hat die Hospizbewegung Meerbusch e.V. vielfältige Unterstützung erfahren. Unsere Ehrenamtliche begleiteten Menschen liebevoll bis zuletzt. Auf diversen Veranstaltungen unterstützten sie uns tatkräftig, die Hospizidee weiter zu bewerben.

Wir wurden von Privatpersonen und Unternehmen mit Spenden bedacht und viele Hinterbliebene haben anlässlich von Beisetzungen Spendenaufrufe für uns gestartet.

Unterstützt wurden wir, wie seit vielen Jahren, durch die lokale Presse. Auch wollen wir die vielen Mitglieder nicht vergessen, die durch Kontinuität mit ihren Mitgliedsbeiträgen der Hospizbewegung Meerbusch e.V. treu bleiben.

Allen ein herzliches Dankeschön!



## Sterbebegleitung

Seit mehr als 30 Jahren unterstützt die Hospizbewegung Meerbusch e.V. Sterbende und deren Angehörige zu Hause oder in den Meerbuscher Seniorenpflegeheimen.

Unsere Angebote wenden sich an alle Meerbuscher Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihrer Herkunft, Nationalität, Anschauung und Religion.

Sterbebegleitung ist eine Aufgabe voller Mitgefühl, Menschlichkeit und Nähe. Unsere Ehrenamtlichen in der ambulanten Hospizarbeit leisten dabei einen unschätzbaren Beitrag.

Die Begleitung sterbender Menschen bedeutet vor allem, ihnen zuzuhören,

ihre Ängste und Sorgen ernst zu nehmen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Oft sind es kleine Gesten, die in solchen Momenten Großes bewirken.

Die Arbeit unserer Ehrenamtlichen geht jedoch weit über die Begleitung der Sterbenden hinaus. Sie stehen auch den Angehörigen zur Seite. Ihre Bereitschaft, einfach da zu sein, schafft eine Atmosphäre von Geborgenheit und Vertrauen.

Wir sind dankbar dafür, dass wir den Meerbuscher Bürgerinnen und Bürgern in schweren Situationen durch unser Ehrenamt in 2024 zur Seite stehen durften.

## FUKKs wächst: zuhören – orientieren – stärken

Mit FUKKs können Menschen aus Meerbusch und Umgebung, die an einer onkologischen oder neurologischen Krankheit leiden, kostenlos Informationen, Unterstützung und Hilfe bekommen.

### Was Betroffene und ihre Angehörige von uns erwarten dürfen:

Wir hören zu. Wir nehmen uns die Zeit, die es braucht. Wir lassen erzählen und unterstützen dabei, die Vielfalt an Emotionen, Gedanken, Ängste und Sorgen zu sortieren. Wir helfen bei der Orientierung, um dann die vorhandenen oder neu entdeckten individuellen Stärken zu aktivieren. Wir stärken betroffene Menschen im Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen

FUKKs ist seit nunmehr zwei Jahren ein Projekt der Hospizbewegung Meerbusch. Projekte sind in Bewegung und Entwicklung und es bedarf immer wieder Reflexion mit Fragen wie „Wo stehen wir?“, „Was wollen wir?“ oder „Wer soll durch das Angebot angesprochen werden?“ Diesen Fragen sind wir auf einer Klausurtagung mit Dr. Sylvia Brathuhn nachgegangen.

FUKKs ist gewachsen, wir sind mit dem Angebot präsent und gut vernetzt. So konnten wir uns im Februar zum Weltkrebstag mit einem Stand im Johanna-Etienne-Krankenhaus in Neuss zeigen. Im September waren wir mit einem Infostand, sowohl bei den Krefelder Krebstagen im Onkologischen Zentrum des Helios Klinikum als auch auf dem Gesundheitstag in Meerbusch-Lank vertreten.

Der Sozialausschuss der Stadt Meerbusch hatte uns zur Vorstellung von FUKKs eingeladen und ab 2025 werden wir monatlich im Familienbüro der Stadt präsent sein. Großformatige Plakate im Stadtgebiet und Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Meerbusch oder einem Kinoabend im Forum Wasserturm machten das Angebot von FUKKs weiter bekannt.



## Trauerbegleitung Meerbusch

Unsere Angebote für Trauernde werden kontinuierlich weiter entwickelt, um der großen Nachfrage nach Trauerbegleitung in Meerbusch und Umgebung gerecht zu werden. Sechs ehrenamtliche Mitarbeitende haben im Frühjahr 2024 das Befähigungsseminar für Trauer abgeschlossen und können nun das Angebot professionell und bedarfsgerecht weitergeben.

Neben den monatlichen Veranstaltungen des Trauerkreises in Büderich, der Trauerwanderung, dem Kunstangebot Trauern mit Farbe und dem Trauerseminar, kann seit Oktober 2024 ein weiterer Trauerkreis in Meerbusch-Lank angeboten werden. Jan Hohmann, Einrichtungsleiter des Malteserstifts in Meerbusch Lank hat uns Räumlichkeiten im Seniorenpflegeheim zur Verfügung gestellt. Ein Dankeschön an Herrn Hohmann!

## ...und was hat uns sonst noch bewegt?

Es gibt sicher noch das ein oder andere, worüber noch berichtet werden könnte, aber wir möchten diese Zeilen nutzen um an Dr. Alfons Stappert, Vorstandsmitglied und ehrenamtlicher Mitarbeiter zu erinnern, der völlig unerwartet am 11. November 2024 verstorben ist.

Alfons Stappert war seit 2014 bei der Hospizbewegung Meerbusch e.V. tätig. Er hat sich sowohl im Vorstand als auch in der Begleitung von Sterbenden engagiert. Dies mit einer ruhigen und besonnenen Art und Weise, die den Menschen und auch uns gutgetan hat. Wir werden ihn alle sehr vermissen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkindern.



Alfons Stappert

## Märchen „Du bleib(s)t“

Es waren einmal zwei Menschen - Ich und Du -, deren Lebenswege sich begegneten. Im Laufe der Zeit spürten sie, dass sie füreinander bestimmt waren. Sie gestanden sich ihre gegenseitige Liebe und begannen ein gemeinsames Leben aufzubauen.

Immer öfters benutzten sie das Wort „Wir“. In diesem Wir war ihre ganze gemeinsame Welt enthalten. Die beständig weiterwachsende Wir-Welt war mehr als die Ich-Welt, war mehr als die Du-Welt denn sie enthielt beide. Ich und Du waren in dieser Welt in dem Wir aufgehoben und zum Teil auch aufgegangen. Es war nicht mehr logisch nachvollziehbar, wer Ich oder wer Du war. Ich war Du und Du war Ich. Gleichzeitig lebten beide auch ihre je eigene Ich-Welt, ihre je eigene Du-Welt. Sie waren glücklich miteinander, spürten ihre tiefe Verbundenheit, ihre Welt war licht und glücklich.

Keine Vorahnungen, keine Befürchtungen, keine Ängste verdunkelten das gemeinsame Glück. Und dann geschah das, was in ihrer Welt keinen Platz hatte. Der Tod brach ein und nahm das geliebte Du mit sich. Wir, diese dritte Gesamtperson, die sie beide waren, zerbrach. Ich blieb verlassen und verletzt, geschunden und zerbrochen zurück. Und nun wurde etwas Merkwürdiges deutlich. Ein Teil von Ich war mit gestorben und ein Teil von Du war zurückgeblieben, blieb für immer, gehörte

unzertrennlich zum zurückbleibenden Ich, war für immer mit ihm verbunden. Egal, wohin der Weg gehen würde. Du würde bleiben und für immer Teil von Ich sein. Als Ich das begriff, wusste Ich, „mein Leben geht weiter. Es wird ein anderes sein, doch Du wird immer bleiben und begleiten.“

Aus: Monika Müller/Sylvia Brathuhn/  
Matthias Schnegg:  
ÜbungsRaum Trauerbegleitung